

RAIFFEISEN

**Raiffeisenbank Böttstein
Geschäftsbericht**

2025

Was uns ausmacht

Inhaltsverzeichnis

3

Vorwort

4

Geschäftsjahr 2025

6

Bilanz

7

Erfolgsrechnung

8

Eigenkapitalnachweis

9

Schlüsselzahlen

10

Anhang zur Jahresrechnung

19

Informationen zur Bilanz

26

**Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften
und zur Erfolgsrechnung**

28

Bericht der Revisionsstelle

Titelbild:

Was uns ausmacht – Engagement.

Eine Vielzahl von Ausbildungsangeboten: Jedes Jahr starten rund 250 Nachwuchskräfte ihre Lehre, ihr Praktikum oder Trainee-Programm bei Raiffeisen.

© Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, 2026

Gesamtverantwortung: Raiffeisenbank Böttstein

Vorwort

Geschätzte Genossenschafterin, geschätzter Genossenschafter

Ein ereignisreiches Geschäftsjahr liegt hinter uns. Es war geprägt von geopolitischen Spannungen, wirtschaftlichen Unsicherheiten und einem anspruchsvollen Zinsumfeld. Unsere Mitarbeitenden haben mit grossem Engagement dazu beigetragen, dass die Raiffeisenbank Böttstein weiterhin als verlässliche Partnerin für ihre Mitglieder sowie Kundinnen und Kunden auftreten konnte.

Wir konnten im Jahr 2025 unsere Marktstellung weiter stärken. Besonders erfreulich ist, dass wir sowohl zahlreiche neue Kundinnen und Kunden als auch neue Genossenschaftsmitglieder begrüßen durften. Im Kerngeschäft verzeichnete unsere Bank erfreuliche Zuflüsse. Die Hypothekarforderungen haben im Vergleich zum Bestand per Ende des Vorjahres um 18,0 Millionen Franken (+2,7 Prozent) auf 699,2 Millionen Franken zugenommen. Die Kundeneinlagen haben ebenfalls zugelegt und belaufen sich per Jahresende auf 711,4 Millionen Franken (+3,0 Prozent). Auf der Ertragsseite entwickelte sich der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft sehr positiv (+9,9 Prozent). Die Leitzinssenkungen der Schweizerischen Nationalbank wirkten sich erwartungsgemäss stark auf den Erfolg aus dem Zinsengeschäft aus. Dieser fiel um -8,5 Prozent tiefer aus als im Vorjahr. Insgesamt ist die Raiffeisenbank Böttstein zufrieden mit dem Geschäftsjahr 2025. Sie erzielte einen Jahresgewinn von 2,06 Millionen Franken (Vorjahr: 2,28 Millionen Franken).

Nachhaltig zu wirtschaften und Mehrwert zu stiften, ist tief in unserem Gedankengut verankert. Die Raiffeisen Gruppe generiert jährlich einen hohen finanziellen Mehrwert für ihre Mitglieder und die Gesellschaft. Dieser kommt unter anderem in Form von Vergünstigungen, Verzinsung von Anteilscheinen und exklusiven Erlebnisvorteilen über zwei Millionen aktiven Mitgliedern zugute. Im Jahr 2025 feierte die Raiffeisen Gruppe ihr 125-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass beschenkte sie ihre MemberPlus-Mitglieder mit einer speziellen Schweizerreise. Die Mitglieder profitierten von Vorzugskonditionen bei über 125 Angeboten in der ganzen Schweiz. Zudem ermöglichte die Raiffeisenbank Böttstein 125 Mitgliedern mittels einer Verlosung den Besuch des Argovia Fäschts vom 6. September 2025 auf dem Birrfeld.

Auf den nächsten Seiten erhalten Sie Einblick in die detaillierten Kennzahlen sowie weitere Informationen zum vergangenen Geschäftsjahr.

Für Ihr Interesse an unserer Bank und das uns entgegengebrachte Vertrauen danken wir Ihnen herzlich.

Raiffeisenbank Böttstein

Roman Dörig
Präsident des Verwaltungsrats

Thomas Marending
Vorsitzender der Bankleitung

Volumenwachstum und starkes Vorsorge- und Anlagegeschäft

Die Raiffeisenbank Böttstein erzielte in einem anspruchsvollen Umfeld einen Jahresgewinn von 2,06 Millionen Franken (Vorjahr: 2,28 Millionen Franken). Die Hypothekarforderungen wie auch die Kundeneinlagen haben zugenommen. Im Vorsorge- und Anlagegeschäft ist die Bank weitergewachsen. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte deutlich gesteigert werden. Aufgrund der Leitzinssenkungen und des somit tieferen Zinsniveaus ist der Erfolg aus dem Zinsengeschäft im Berichtsjahr erwartungsgemäss tiefer ausgefallen als im Geschäftsjahr zuvor.

Die Raiffeisenbank Böttstein ist im Jahr 2025 sowohl im Bilanz- als auch im Vorsorge- und Anlagegeschäft gewachsen. Auf der Aktivseite der Bilanz haben die Hypothekarforderungen um 18,0 Millionen Franken (+2,7 Prozent) auf einen Bestand von 699,2 Millionen Franken zugenommen. Die Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden hingegen nahmen im Vergleich zu Ende Vorjahr um -3,0 Millionen Franken (-9,0 Prozent) auf 30,2 Millionen Franken ab. Die gesamten Kundenausleihungen haben sich somit um 15,1 Millionen Franken (+2,1 Prozent) erhöht. Davon stammt ein bedeutender Anteil aus dem Firmenkundengeschäft. Auf der Passivseite der Bilanz sind die Kundeneinlagen im Berichtsjahr um 20,8 Millionen Franken (+3,0 Prozent) auf 711,4 Millionen Franken angestiegen. Positiv ist auch die Entwicklung im Vorsorge- und Anlagegeschäft. Das Depotvolumen erhöhte sich um 29,8 Millionen Franken (+12,4 Prozent) auf einen Bestand von 270,7 Millionen Franken per 31. Dezember 2025.

Zinsergebnis rückläufig – Steigerung im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Das Zinsengeschäft, unser Hauptertragspfeiler, war geprägt von den Leitzinssenkungen durch die Schweizerische Nationalbank (SNB). Der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft wurde zudem beeinflusst durch eine zusätzliche, ausfallrisikobedingte Wertberichtigung und ist mit 8,95 Millionen Franken (-8,5 Prozent) tiefer ausgefallen als im Vorjahr. Hingegen hat der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 0,26 Millionen Franken (+9,9 Prozent) auf 2,92 Millionen Franken erneut stark zugelegt. Dazu beigetragen hat vor allem der Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft. Der Handelserfolg sank um -0,03 Millionen Franken (-3,2 Prozent) auf 0,84 Millionen Franken. Aufgrund dieser Entwicklungen liegt der Geschäftsertrag bei 12,93 Millionen Franken (Vorjahr: 13,72 Millionen Franken, -5,8 Prozent).

Das indifferente Geschäft entwickelte sich erneut positiv.

Höhere Kosten aufgrund Stärkung Personalbasis

Aufgrund der fortgeführten strategischen Transformation erhöhte sich der Geschäftsaufwand der Raiffeisenbank Böttstein in der Berichtsperiode wie erwartet um 0,33 Millionen Franken auf 9,22 Millionen Franken (+3,7 Prozent). Die Stärkung der Personalbasis in den letzten beiden Jahren manifestiert sich in einem höheren Personalaufwand von 5,86 Millionen Franken. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 0,36 Millionen Franken (+6,6 Prozent). Der Sachaufwand konnte um -0,04 Millionen Franken (-1,0 Prozent) auf 3,36 Millionen Franken leicht gesenkt werden. Die Cost-Income-Ratio erhöhte sich erwartungsgemäss auf 69,7 Prozent (Vorjahr: 65,3 Prozent). Die Abschreibungen auf Sachanlagen betrugen 0,59 Millionen Franken (Vorjahr: 0,63 Millionen Franken).

Geschäftsjahr 2025

Stabile Risikosituation

Der Fokus der Raiffeisenbank Böttstein liegt im Sinne einer umsichtigen Risikopolitik auf einem qualitativen Wachstum im Kerngeschäft. Ihre Risikosituation blieb dadurch stabil. Durch die Erhöhung der Wertberichtigung auf einer langjährig bestehenden Position erhöhte sich der Anteil an Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen im Verhältnis zu den gesamten Kundenausleihungen auf 0,11 Prozent (Vorjahr: 0,05 Prozent).

Die Raiffeisenbank Böttstein verfolgt eine umsichtige Risikopolitik.

Jahresgewinn auf gutem Niveau

Aufgrund des tieferen Zinsergebnisses, der Erhöhung einer ausfallrisikobedingten Wertberichtigung und der höheren Kosten liegt der Geschäftserfolg bei 3,06 Millionen Franken (-27,0 Prozent). Insgesamt erwirtschaftete die Raiffeisenbank Böttstein einen soliden Jahresgewinn in Höhe von 2,06 Millionen Franken (Vorjahr: 2,28 Millionen Franken, -9,7 Prozent).

Die Raiffeisenbank Böttstein erwartet einen soliden Geschäftsgang für das Jahr 2026.

Das Marktumfeld mit dem tiefen Zinsniveau und den anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten ist im laufenden Geschäftsjahr weiterhin herausfordernd. Im Zinsengeschäft rechnet Raiffeisen trotzdem mit einem leicht ansteigenden Erfolg. Der Druck auf den Erfolg aus dem Zinsengeschäft bleibt infolge der tieferen Leitzinsen aber weiterhin bestehen. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft dürfte sich erneut positiv entwickeln. Insgesamt erwartet die Raiffeisenbank Böttstein für das Jahr 2026 einen guten Geschäftsgang und rechnet mit einem erneut soliden Ergebnis.

Jahresrechnung

Bilanz

Bilanz				Veränderung	
in CHF	Anhang	31.12.2024	31.12.2025	absolut	in %
Aktiven					
Flüssige Mittel		4'971'233	5'593'615	622'382	12,5
Forderungen gegenüber Banken		172'290'516	174'638'871	2'348'355	1,4
Forderungen gegenüber Kunden	1, 5	33'151'162	30'161'826	-2'989'336	-9,0
Hypothekarforderungen	1, 5	681'167'780	699'211'581	18'043'801	2,7
Handelsgeschäft	2	29'204	10'703	-18'501	-63,4
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	3	1'316	-	-1'316	-100,0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		603'596	764'881	161'285	26,7
Beteiligungen		10'052'091	11'652'091	1'600'000	15,9
Sachanlagen		7'603'868	7'116'976	-486'892	-6,4
Sonstige Aktiven	4	28'667	13'987	-14'680	-51,2
Total Aktiven		909'899'433	929'164'532	19'265'098	2,1
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken		7'000'020	2'000'007	-5'000'012	-71,4
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		690'662'044	711'422'786	20'760'742	3,0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	3	1'221	-	-1'221	-100,0
Kassenobligationen		-	-	-	-
Anleihen und Pfandbriefdarlehen		108'100'000	109'500'000	1'400'000	1,3
Passive Rechnungsabgrenzungen		2'724'516	2'770'817	46'301	1,7
Sonstige Passiven	4	921'483	350'183	-571'300	-62,0
Rückstellungen	7	47'920'200	48'570'218	650'018	1,4
Genossenschaftskapital	8	1'355'000	1'351'800	-3'200	-0,2
Gesetzliche Gewinnreserve		48'930'835	51'135'182	2'204'347	4,5
Jahresgewinn		2'284'114	2'063'538	-220'575	-9,7
Total Eigenkapital		52'569'949	54'550'520	1'980'571	3,8
Total Passiven		909'899'433	929'164'532	19'265'098	2,1
Ausserbilanzgeschäfte					
Eventualverpflichtungen	1	895'356	963'535	68'180	7,6
Unwiderrufliche Zusagen	1	18'026'315	17'706'475	-319'840	-1,8
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	1	115'047'779	117'076'220	2'028'441	1,8

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

in CHF	Anhang	2024	2025	Veränderung	
				absolut	in %
Zins- und Diskontertrag		13'845'602	11'245'409	-2'600'192	-18,8
Zinsaufwand		-4'170'103	-2'003'377	2'166'726	-52,0
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft		9'675'498	9'242'032	-433'466	-4,5
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		106'250	-291'283	-397'533	-374,2
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft		9'781'748	8'950'749	-830'999	-8,5
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		1'869'238	2'045'628	176'390	9,4
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		78'083	75'083	-3'000	-3,8
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		1'705'387	1'788'981	83'595	4,9
Kommissionsaufwand		-996'915	-991'731	5'184	-0,5
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		2'655'794	2'917'962	262'169	9,9
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	11	863'387	835'719	-27'668	-3,2
Beteiligungsertrag		259'368	143'604	-115'764	-44,6
Liegenschaftenerfolg		66'240	66'240	—	—
Anderer ordentlicher Ertrag		94'847	19'464	-75'383	-79,5
Anderer ordentlicher Aufwand		-258	-5'126	-4'869	n/a
Übriger ordentlicher Erfolg		420'198	224'182	-196'016	-46,7
Geschäftsertrag		13'721'127	12'928'612	-792'514	-5,8
Personalaufwand	13	-5'495'305	-5'856'557	-361'252	6,6
Sachaufwand	14	-3'396'800	-3'361'537	35'264	-1,0
Geschäftsaufwand		-8'892'105	-9'218'093	-325'988	3,7
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		-628'266	-589'958	38'308	-6,1
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste		-5'356	-57'957	-52'600	982,0
Geschäftserfolg		4'195'399	3'062'604	-1'132'795	-27,0
Ausserordentlicher Ertrag	16	—	11'000	11'000	—
Ausserordentlicher Aufwand	16	-1'350'000	-605'000	745'000	-55,2
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken		—	—	—	—
Steuern	15	-561'285	-405'066	156'219	-27,8
Jahresgewinn		2'284'114	2'063'538	-220'575	-9,7
Beantragte Gewinnverwendung					
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve		2'204'347	1'983'641	-220'706	-10,0
Verzinsung des Genossenschaftskapitals		79'767	79'897	130	0,2
Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn)		2'284'114	2'063'538	-220'575	-9,7

Jahresrechnung

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis

in CHF	Genossenschafts- kapital	Gesetzliche Gewinnreserve*	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinn	Total
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	1'355'000	48'930'835	–	2'284'114	52'569'949
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	–3'200				–3'200
Zuweisungen gesetzliche Gewinnreserve		2'204'347		–2'204'347	–
Zuweisungen/Entnahmen Reserven für allgemeine Bankrisiken			–		–
Verzinsung des Genossenschaftskapitals				–79'767	–79'767
Gewinn				2'063'538	2'063'538
Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	1'351'800	51'135'182	–	2'063'538	54'550'520

* Die gesetzliche Gewinnreserve ist nicht ausschüttbar.

Zusätzlich zum oben ausgewiesenen Eigenkapital sind in den Rückstellungen unter der Position «Übrige Rückstellungen» (siehe Anhang 7) 48'500'800 Franken freie stille Reserven enthalten (Vorjahr 47'906'800 Franken). Davon sind 34'588'209 Franken versteuert (Vorjahr 34'287'733 Franken).

Jahresrechnung

Schlüsselzahlen

Schlüsselzahlen	2024	2025	Veränderung in %
in CHF, Prozent, Anzahl			
Bilanz-Kennzahlen			
Bilanzsumme	909'899'433	929'164'532	2,1
Kundenausleihungen ¹	714'318'942	729'373'408	2,1
davon Hypothekarforderungen	681'167'780	699'211'581	2,7
Kundeneinlagen	690'662'044	711'422'786	3,0
Kundeneinlagen in % der Kundenausleihungen	96,7%	97,5%	
Total Eigenkapital	52'569'949	54'550'520	3,8
Erfolgs-Kennzahlen			
Bruttoertrag ²	13'614'877	13'219'895	-2,9
davon Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	9'675'498	9'242'032	-4,5
Geschäftsaufwand	8'892'105	9'218'093	3,7
Geschäftserfolg	4'195'399	3'062'604	-27,0
Jahresgewinn	2'284'114	2'063'538	-9,7
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis) ³	65,3%	69,7%	
Kreditgeschäft			
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	332'315	795'228	139,3
in % der Kundenausleihungen	0,05%	0,11%	
Verluste aus dem Kreditgeschäft	1'150	3'803	230,6
in % der Kundenausleihungen	–	–	
Weitere Schlüsselzahlen			
Anzahl Mitglieder	6'775	6'759	-0,2
Depotvolumen	240'842'055	270'686'315	12,4
Anzahl Mitarbeitende	52	58	11,5
davon Anzahl Lernende	4	4	–
Anzahl Vollzeitstellen	41,7	46,3	11,0
Anzahl Geschäftsstellen (inklusive Hauptsitz)	4	4	–

¹ Die Kundenausleihungen enthalten neben den «Hypothekarforderungen» auch die «Forderungen gegenüber Kunden» nach Abzug der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.

² Beinhaltet die Positionen «Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft», «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft», «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und «Übriger ordentlicher Erfolg».

³ Geschäftsaufwand in % Bruttoertrag.

Anhang zur Jahresrechnung

In der Jahresrechnung legt die Raiffeisenbank Böttstein Genossenschaft Rechenschaft über die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres ab. Der vorliegende Anhang zur Jahresrechnung gibt einen vertieften Einblick, auf welcher Basis diese Resultate erzielt wurden und an welchen Grundsätzen wir uns in unserer Arbeit orientieren.

Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Raiffeisenbank Böttstein Genossenschaft hat ihren Sitz in Kleindöttingen. Zum Geschäftskreis der Raiffeisenbank gehören die Gemeinden Böttstein, Döttingen, Klingnau, Mönthal, Remigen, Rüfenach und Villigen. Beim Hauptstandort Kleindöttingen und in den Geschäftsstellen in Döttingen, Klingnau und Villigen werden unsere Kunden persönlich betreut. Die Geldautomaten an den Standorten Kleindöttingen, Döttingen, Klingnau, Villigen und Remigen bieten Dienstleistungen rund um die Uhr. Die Kernkompetenz und Haupteinnahmequelle der Raiffeisenbank liegt im Zinsengeschäft, also der Entgegennahme von Kundengeldern und Vergabe von Krediten, vorwiegend im Hypothekargeschäft.

Die Raiffeisenbank beschäftigte per Ende 2025 58 Mitarbeitende, davon 4 Personen in Ausbildung. Der teilzeitbereinigte Personalbestand umfasst 46,30 Vollzeitstellen.

Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisenbank ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Gemäss Statuten von Raiffeisen Schweiz haben die Raiffeisenbanken pro 100'000 Franken Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung zwei Anteilscheine von 1'000 Franken zu übernehmen. Das Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung umfasst die Bilanzsumme und das Depotvolumen (ohne eigene, deponierte Kassenobligationen). Von Raiffeisen Schweiz noch nicht eingeforderte Anteilscheine werden als Einzahlungsverpflichtung bilanziert. Die Raiffeisenbanken haben zudem Nachschüsse zu leisten bis zum Betrag ihrer eigenen Mittel, bestehend aus ausgewiesenem Eigenkapital und stillen Reserven. Jede Raiffeisenbank hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe eine Austrittsentschädigung von 1,5 Prozent der Bilanzsumme zu leisten.

Corporate Governance

Die Raiffeisenbank hält sich im Wesentlichen an die für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange sowie den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse. Die Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt.

Gemäss Rundschreiben 2017/1 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA soll der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 18–22 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank beschäftigt sein und keine geschäftlichen Beziehungen zur Raiffeisenbank aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats der Raiffeisenbank erfüllen diese Unabhängigkeitskriterien.

Anhang zur Jahresrechnung

Risikomanagement

Grundsätze der Risikobewirtschaftung

Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank. Dabei ist es das Ziel des Risikomanagements, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Raiffeisenbank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank geht Risiken bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet. Bei den geschäftlichen Handlungen ist die Raiffeisenbank stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den nachfolgend beschriebenen, für die Raiffeisenbank wesentlichen Risiken. Dabei werden insbesondere die Risikosituation, die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine laufende Überwachung und Bewertung der Risiken in Abstimmung mit der jährlich durch den Verwaltungsrat verabschiedeten Risikobereitschaft gelegt.

Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften

Gemäss Verfügung der FINMA sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Basis Einzelinstitut befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden.

Die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten auf konsolidierter Basis gemäss der Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA) stehen unter www.raiffeisen.ch/rch/de/ueber-uns/zahlen-fakten/offenlegung.html zur Verfügung.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher entstehen kann, wenn ein Schuldner seinen vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nicht nachkommt. Kreditrisiken entstehen hauptsächlich gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden.

Die Kreditpolitik bildet die Grundlage für den Kreditprüfungsprozess der Raiffeisenbank im Rahmen der Kreditvergabe. Im Vordergrund der Kreditprüfung stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt vorwiegend gegen Sicherheiten.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit sowie Kreditfähigkeit des Kunden und die Werthaltigkeit der Sicherheiten werden laufend überwacht.

Die Bewilligung der Kreditgeschäfte erfolgt risikobasiert. Für die Bestimmung des Kompetenzträgers sind die Bonität des Kreditnehmers, der Kreditbetrag und die Art der Sicherheit massgebend. Für Geschäfte mit erhöhtem Risiko besteht ein besonderes Bewilligungsverfahren. Bei besonders komplexen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank die Spezialisten von Raiffeisen Schweiz als Unterstützung zur Verfügung.

Anhang zur Jahresrechnung

Das Kreditrisiko wird laufend überwacht und regelmässig rapportiert, sowohl auf Einzelkreditebene als auch auf Ebene des Portfolios. Hierunter fallen auch quartalsweise Stresstests, die Auskunft über die Robustheit des Portfolios unter extremen, adversen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geben.

Marktrisiko

Das Marktrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank durch veränderte Marktpreise entstehen kann. Die Raiffeisenbank geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

Zinsänderungsrisiko

Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fristigkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank führt Barwert-Szenarien und Zinseinkommens-Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch.

Liquiditätsrisiko

Liquiditäts- und Refinanzierungstransaktionen tätigt die Raiffeisenbank mit dem Departement Firmenkunden, Treasury & Markets von Raiffeisen Schweiz, welches den Zugang zum Geld- und Kapitalmarkt für die Raiffeisen Gruppe sicherstellt. Die Raiffeisenbank steuert die Liquidität und Refinanzierung gemäss internen Vorgaben und Limiten von Raiffeisen Schweiz.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken versteht Raiffeisen die Gefahr von Verlusten, die in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder in Folge von externen Ereignissen eintreten. Eingeschlossen sind Rechts- und Compliance-Risiken, Risiken im Anlagegeschäft, Informationssicherheits- und Cyberrisiken, physische Sicherheitsrisiken, IT-Risiken und Modellrisiken.

Anlässlich eines jährlich stattfindenden Risk-Assessments werden die operationellen Risiken durch die Raiffeisenbank identifiziert und bewertet. Die Bewirtschaftung dieser Risiken beinhaltet die Definition und Umsetzung von geeigneten Massnahmen. Dabei misst die Raiffeisenbank dem internen Kontrollsystem eine zentrale Bedeutung bei. Der Verwaltungsrat genehmigt das Risikoprofil, die jährliche Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie die dabei festgelegten Massnahmen. Die Umsetzung der definierten Massnahmen wird durch die Raiffeisenbank sichergestellt.

Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Grundpfandgesicherte Kredite

Die Ausfallrisiken werden regelmässig anhand der Werthaltigkeit der Sicherheiten (siehe auch Abschnitt «Bewertung der Sicherheiten») und der Ausfallwahrscheinlichkeiten der Kreditpositionen überwacht. Neben dem Wert der Sicherheit wird die Schuldnerbonität durch die Überwachung von Zahlungsrückständen bei Zinsen und Amortisationen laufend geprüft. Daraus identifiziert die Raiffeisenbank grundpfandgesicherte Kredite mit erhöhten Risiken. Diese Kredite werden anschliessend von Kreditspezialisten detailliert analysiert. In gewissen Fällen wird die Abteilung Recovery von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet (siehe auch Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen»).

Anhang zur Jahresrechnung

Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten der Kredite mit Wertschriftendeckung werden täglich überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird eine Reduktion des Schuldbetrags geprüft oder es werden zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt. Reichen die Verwertungserlöse nicht aus, um die offene Forderung zu begleichen, werden entsprechend Wertberichtigungen gebildet.

Kredite ohne Deckung

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um Betriebskredite an Firmenkunden, Finanzierungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Privatkunden von maximal einem Monatseinkommen. Bei den Firmenkunden wird das Volumen an Krediten ohne Deckung durch entsprechende Vorgaben und Limiten begrenzt.

Bei ungedeckten Betriebskrediten werden jährlich, bei Bedarf in kürzeren Abständen, Informationen beim Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Die Jahresrechnung sowie gegebenenfalls Zwischenabschlüsse werden regelmässig eingefordert. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, nimmt die Raiffeisenbank eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit dem Kunden entsprechende Massnahmen. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ein Wertberichtigungs- und/oder Rückstellungsbedarf wird gemäss den in den Abschnitten «Grundpfandgesicherte Kredite», «Kredite mit Wertschriftendeckung» und «Kredite ohne Deckung» beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, vierteljährlich neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst.

Latente Ausfallrisiken

Für die in einem Portfolio latent vorhandenen Risiken werden Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz gebildet, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt. Beim gewählten Ansatz zur Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken wird methodisch auf die gruppenintern vorhandenen Risikoinformationen (z.B. Kundenrating, historische Ausfallrate) abgestützt. Auf dieser Basis soll eine möglichst aussagekräftige Einschätzung dieser Risikovorsorge erfolgen.

Bewertung der Sicherheiten

Grundpfandgesicherte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit von der Art und Nutzung der Liegenschaften.

Für die Bewertung von Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen, Ferienwohnungen und Ferienhäusern steht der Raiffeisenbank neben der Realwertmethode ein hedonisches Bewertungsmodell zur Verfügung. Das hedonische Schätzmodell vergleicht den Preis anhand detaillierter Eigenschaften der jeweiligen Liegenschaft mit ähnlichen Immobilientransaktionen. Die Raiffeisenbank stützt sich bei der Bewertung auf regionenspezifische Immobilienpreisinformationen, die von einem externen Anbieter zur Verfügung gestellt werden. Anhand der Bewertungen aktualisiert die Raiffeisenbank regelmässig oder anlassbezogen den Immobilienwert.

Die Bewertung von Zweifamilienhäusern und Dreifamilienhäusern erfolgt mittels der Realwertmethode.

Anhang zur Jahresrechnung

Mehrfamilienhäuser, gemischtwirtschaftliche Objekte, Gewerbe-/Industrieobjekte und Spezialobjekte werden anhand der Ertragswertmethode bewertet, welche auf den nachhaltigen Mieterträgen basiert. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten einbezogen. Der Mietertrag wird periodisch geprüft, sowie auch anlassbezogen bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandsquote. Die Raiffeisenbank aktualisiert die Bewertung regelmässig oder anlassbezogen.

Für landwirtschaftliche Liegenschaften ist die Belastungsgrenze nach dem Bundesgesetz über das bürgerliche Bodenrecht massgebend.

Ausserdem müssen bei Liegenschaften ab einem bestimmten Belehnungswert oder bei Liegenschaften mit besonderen Risikomerkmale die Fachstelle Immobilienbewertung von Raiffeisen Schweiz oder externe akkreditierte Immobilienbewerter beigezogen werden. Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Bezüglich der Finanzierung von Immobilienkäufen bzw. Handänderungen gilt für die Bewertung grundsätzlich das Niederstwertprinzip, wonach als Belehnungswert der tiefere Wert von Kaufpreis und Verkehrswert massgeblich ist. Im Falle von Handänderungen zu Vorzugspreisen zwischen wirtschaftlich und/oder rechtlich verbundenen natürlichen oder juristischen Personen sind Abweichungen vom Niederstwertprinzip möglich. Im Rahmen der Kreditvergabe bei Neugeschäften und Krediterhöhungen wird der ursprüngliche Belehnungswert festgelegt und während einer Dauer von fünf Jahren beibehalten, sofern keine Investitionen in das Pfandobjekt erfolgen.

Kredite mit Wertschriftendeckung

Für die Besicherung von Lombarkrediten und anderen Krediten mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden.

Die Raiffeisenbank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei Strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewandt werden. Bei Lebensversicherungspolice oder Garantien werden die Abschläge auf Produktbasis festgelegt.

Die Belehnungswerte werden laufend überwacht und bei Marktveränderungen oder erhöhtem Risiko angepasst.

Geschäftspolitik beim Einsatz derivativer Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Geschäfte in derivative Finanzinstrumente werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert.

Zinsänderungsrisiken werden mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz abgesichert.

Anhang zur Jahresrechnung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, der zugehörigen Verordnung und der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (RelV-FINMA) sowie dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung - Banken». Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet. Im Rahmen der genannten Vorschriften wird ein statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung erstellt. Im Gegensatz zu einem nach True-and-Fair-View-Prinzip erstellten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten.

Erleichterung bei Erstellung einer Konzernrechnung

Die Raiffeisen Gruppe erstellt eine vollständige Konzernrechnung. Die Raiffeisenbank profitiert deshalb als Teil der Raiffeisen Gruppe von diversen Erleichterungen (Konsolidierungsrabatt). Sie ist im Einzelabschluss von der Publikation der Geldflussrechnung sowie verschiedener Anhänge befreit.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschluss-tagprinzip.

Die Absicherung der Zinsänderungsrisiken erfolgt mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz. Die Bilanzpositionen und der Erfolg aus diesen Absicherungstransaktionen werden aufgrund eines Netting-Abkommens netto ausgewiesen.

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

Fremdwährungsumrechnungskurse

	31.12.2024	31.12.2025
EUR	0.9382	0.9311
USD	0.9063	0.7931

Flüssige Mittel, Passivgelder, Zinskomponenten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die Agios und Disagios auf Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen

Anhang zur Jahresrechnung

Kredit-Engagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenparteerisiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräusserungswert der Deckungen berücksichtigt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt.

Bei einer gefährdeten Forderung ist im Rahmen einer Fortführungsstrategie die Aufrechterhaltung einer freien Kreditlimite möglich. Für solche nicht ausgeschöpften Kreditlimiten werden bei Bedarf Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte gebildet. Bei Kontokorrentkrediten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge gesamthaft (das heisst Wertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung wird eine entsprechende erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgenommen. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen erfolgen ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zugewiesen. Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Für in einem Portfolio latent vorhandene Risiken werden Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen werden pro Position nach dem Vorsichtsprinzip berechnet und von der entsprechenden Forderung in Abzug gebracht.

Für die Bilanzierung ist zwischen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Kunden und Einzelwertberichtigungen auf Hypothekarforderungen zu unterscheiden.

Bei nicht ausgeschöpften Kontokorrentlimiten erfolgt die Bildung einer allfälligen Risikovorsorge gesamthaft (d.h. Einzelwertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über das Einzelwertberichtigungskonto.

Für sonstige nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten sind bei Bedarf direkt Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte zu bilden.

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken

Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Positionen werden für folgende Bilanzpositionen gebildet:

- Forderungen gegenüber Banken
- Forderungen gegenüber Kunden
- Hypothekarforderungen

Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden auf folgenden Ausserbilanzpositionen gebildet:

- Eventualverbindlichkeiten
- Unwiderrufliche Zusagen

Anhang zur Jahresrechnung

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden in der Bankenapplikation automatisch verbucht. Auf monatlicher Basis erfolgt in der Bankenapplikation eine vollautomatisierte Neuberechnung und Verbuchung allfälliger sich daraus ergebender Bildungen/Auflösungen. Bei Positionen mit Einzelwertberichtigungen gelten diese als beste Schätzung für das Ausfallrisiko. In der Konsequenz wird bei Positionen mit einer bestehenden Einzelwertberichtigung ein allfälliger Bestand an Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken durch die Bankenapplikation automatisch aufgelöst.

Handelsgeschäft

Das Handelsgeschäft wird zum Fair Value bewertet. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert. Bei den Kundengeschäften (Kommissionsgeschäften) in börslich gehandelten Kontrakten werden die Wiederbeschaffungswerte nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind.

Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen. Bezüglich Absicherung von Zinsänderungsrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Erfassung der Geschäftsvorfälle».

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen, die aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Werthaltigkeit wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt in der Regel:

Geschätzte Nutzungsdauer von Sachanlagen	Jahre
Liegenschaften	66 Jahre
Um- und Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	Restmietdauer/nächste Kündigungsmöglichkeit, maximal 15 Jahre
Kernbankensoftware	10 Jahre
Übrige Software und EDV-Anlagen	3 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	5 Jahre

Anhang zur Jahresrechnung

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrnde Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf jeden Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründet sind und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet. Bezüglich Rückstellungen für nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen». Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Es handelt sich dabei um Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildet wurden.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet. Für Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Zusagen werden Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Latente Ertragssteuern werden nicht erfasst.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2025 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenkundig gewesen wären.

Informationen zur Bilanz

1 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

1.1 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften				
in CHF	hypothekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	Total
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden	4'217'763	4'816'804	21'613'621	30'648'188
davon öffentlich-rechtliche Körperschaften	–	–	19'980'000	19'980'000
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	659'219'016	–	9'075	659'228'091
Büro- und Geschäftshäuser	13'062'480	–	–	13'062'480
Gewerbe und Industrie	17'292'123	–	368'250	17'660'373
Übrige	10'650'738	–	–	10'650'738
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
31.12.2025	704'442'120	4'816'804	21'990'946	731'249'870
31.12.2024	687'846'243	4'941'623	23'104'970	715'892'836
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
31.12.2025	703'399'564	4'805'132	21'168'712	729'373'408
31.12.2024	686'647'986	4'932'177	22'738'780	714'318'942
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	409'502	495'000	59'033	963'535
Unwiderrufliche Zusagen	10'316'291	1'651'676	5'738'508	17'706'475
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen*			117'076'220	117'076'220
Total Ausserbilanz				
31.12.2025	10'725'793	2'146'676	122'873'761	135'746'230
31.12.2024	11'410'356	1'673'287	120'885'806	133'969'449

* Davon Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz von 116'316'300 Franken (siehe auch Erläuterungen auf Seite 10).

1.2 – Gefährdete Forderungen

Gefährdete Forderungen				
in CHF	Bruttoschuldbetrag	geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwertberichtigungen
31.12.2025	3'466'747	2'671'500	795'247	795'228
31.12.2024	3'535'828	3'203'500	332'328	332'315

Als gefährdete Forderungen werden sämtliche Forderungen ausgewiesen, für welche Einzelwertberichtigungen bestehen.

Die Erhöhung der Einzelwertberichtigungen gegenüber dem Vorjahr ergibt sich durch die Bildung zusätzlicher Wertberichtigungen auf einer langfristig bestehenden Position.

Informationen zur Bilanz

2 – Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der Finanzanlagen

Aufgliederung des Handelsgeschäfts (Aktiven)

in CHF	31.12.2024	31.12.2025
Schuldtitel	–	–
Edelmetalle	29'204	10'703
Total Handelsgeschäft	29'204	10'703

Aufgliederung der Finanzanlagen

in CHF	Buchwert		Fair Value	
	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025
Schuldtitel	–	–	–	–
Beteiligungstitel	–	–	–	–
Liegenschaften	–	–	–	–
Total Finanzanlagen	–	–	–	–

3 – Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

Derivative Finanzinstrumente

in CHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Wiederbeschaffungswerte		Kontrakt-volumen	Wiederbeschaffungswerte		Kontrakt-volumen
	positive	negative		positive	negative	
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Devisen						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Edelmetalle						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Beteiligungstitel und Übrige						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Total						
31.12.2025	–	–	–	–	–	–
31.12.2024	1'316	1'221	182'911	–	–	–

Die Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit einem Bewertungsmodell ermittelt. Für den Ausweis der Wiederbeschaffungswerte werden keine Netting-Verträge in Anspruch genommen.

Derivative Finanzinstrumente werden im Auftrag von Kunden getätigt und mit Raiffeisen Schweiz durchgehandelt. Es werden keine Nettopositionen in Handelsinstrumenten gehalten.

Aufgliederung nach Gegenparteien

in CHF		Zentrale Clearingstellen	Banken und Effektenhändler	Übrige Kunden
Positive Wiederbeschaffungswerte	31.12.2025	–	–	–

Informationen zur Bilanz

4 – Sonstige Aktiven und Passiven

Sonstige Aktiven und Passiven		
in CHF	31.12.2024	31.12.2025
Sonstige Aktiven		
Ausgleichskonto	–	–
Garantieerklärung von Raiffeisen Schweiz	–	–
Abrechnungskonten indirekte Steuern	9'917	11'087
Übrige Abrechnungskonten	–	–
Übrige sonstige Aktiven	18'750	2'900
Total sonstige Aktiven	28'667	13'987
Sonstige Passiven		
Ausgleichskonto	–	–
Fällige, nicht eingelöste Coupons und Schuldtitel	4'382	4'335
Schuldige Abgaben, indirekte Steuern	792'253	241'377
Übrige Abrechnungskonten	119'427	97'646
Übrige sonstige Passiven	5'421	6'825
Total sonstige Passiven	921'483	350'183

5 – Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in CHF	31.12.2024		31.12.2025	
	Buchwert	Effektive Verpflichtungen	Buchwert	Effektive Verpflichtungen
Verpfändete oder abgetretene Aktiven ¹	130'659'633	108'100'000	133'004'463	109'500'000
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt ²	–	–	–	–

¹ Verpfändete oder abgetretene Kundenausleihungen.

² Objekte im Finanzierungsleasing.

Informationen zur Bilanz

6 – Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Böttstein sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das ordentliche Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit geboten, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

6.1 – Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen		
in CHF	31.12.2024	31.12.2025
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	529'303	580'296
Kassenobligationen	–	–
Übrige Verpflichtungen	–	–
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	529'303	580'296

6.2 – Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

Deckungsgrad		
in %	31.12.2023	31.12.2024
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft	111,6	117,4

Die Zielhöhe der Wertschwankungsreserve der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft belief sich per 31.12.2024 auf 117 Prozent. Per Ende 2024 lag der Deckungsgrad über diesem Zielwert und somit bestanden freie Mittel. Über die Verwendung allfälliger freier Mittel entscheidet die Delegiertenversammlung der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft. Dabei werden in der Regel die von ihr erlassenen «Grundsätze zur Verwendung von freien Mitteln (Überschussbeteiligung)» angewandt. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass auch beim Vorhandensein von freien Mitteln bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; freie Mittel sollen zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2025 kann ab April 2026 im Geschäftsbericht 2025 der Raiffeisen Gruppe unter www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht abgerufen werden. Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

Der Vorsorgeaufwand wird im Anhang 13. «Personalaufwand» unter der Position «Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen» aufgezeigt.

Informationen zur Bilanz

6.3 – Arbeitgeberbeitragsreserven

Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung

in CHF	2024	2025
Stand 1.1.	552'122	529'303
+ Einlagen ¹	50'000	50'000
– Entnahmen ¹	–76'352	–
+ Verzinsung ²	3'533	992
Stand 31.12.	529'303	580'296

1 Beeinflussen die Beiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen (siehe Anhang 13. «Personalaufwand»).

2 Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ist im Zinserfolg erfasst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert.

Es bestehen weder Verwendungsverzichte (bedingte oder unbedingte) noch sonstige Wertberichtigungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven.

7 – Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

in CHF	Stand Anfang Berichtsjahr	zweckkonforme Verwendungen	Änderung der Zweckbestimmung (Umbuchung)	Währungsdifferenzen	Wiedereingänge, gefährdete Zinsen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
Rückstellungen								
Rückstellungen für Ausfallrisiken	13'400	–	–0	–7	–	6'025	–	19'418
davon Rückstellungen für latente Ausfallrisiken	13'400	–	–	–7	–	6'025	–	19'418
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Rückstellungen	47'906'800	–	–	–	–	655'000	–11'000	48'550'800
Total Rückstellungen	47'920'200	–	–0	–7	–	661'025	–11'000	48'570'218
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	–	–	–	–	–	–
davon versteuert	–	–	–	–	–	–	–	–
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken	1'574'046	–	0	13	15'795	462'106	–174'626	1'877'335
davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	332'315	–	0	–2	15'795	462'106	–14'987	795'228
davon Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken	1'241'731	–	–	15	–	–	–159'639	1'082'106

Informationen zur Bilanz

8 – Genossenschaftskapital

Genossenschaftskapital

in CHF	Anzahl Mitglieder	Nominalwert je Anteil	Genossenschaftskapital
Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	6'775	200	1'355'000
Total Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres	6'775		1'355'000
+ Einzahlungen neue Genossenschaftsmitglieder	220	200	44'000
– Rückzahlungen an austretende Genossenschaftsmitglieder	–236	200	–47'200
Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	6'759	200	1'351'800
Total Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres	6'759		1'351'800

* Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird die Anzahl der Mitglieder nur unter der Position «Genossenschaftskapital» ausgewiesen.

Das voll liberierte Genossenschaftskapital von 1'351'800 Franken ist aufgeteilt auf 6'759 Genossenschaftsanteilscheine (Vorjahr 1'355'000 Franken aufgeteilt auf 6'775 Genossenschaftsanteilscheine).

Das zinsberechtigende Kapital betrug 1'351'800 Franken (Vorjahr 1'355'000 Franken).

Informationen zur Bilanz

9 – Nahestehende Personen

Nahestehende Personen				
	Forderungen		Verpflichtungen	
in CHF	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025
Gruppengesellschaften	172'654'254	175'010'529	7'022'461	2'013'441
davon Forderungen aus Garantieleistungen von Raiffeisen Schweiz	–	–		
Organgeschäfte	5'409'000	5'424'234	5'055'404	4'978'153
Weitere nahestehende Personen	–	–	–	–

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen:

Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.

Die Raiffeisenbank hat Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz gemäss den geltenden Statuten von Raiffeisen Schweiz (siehe Fussnote im Anhang 1.1 und Erläuterungen auf Seite 10). Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen.

Bei Krediten an Organe gelten bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

10 – Treuhandgeschäfte

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Treuhandanlagen bei Drittbanken.

11 – Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Erfolg aus dem Handelsgeschäft		
in CHF	2024	2025
Devisen- und Sortenhandel	854'990	826'464
Edelmetallhandel	8'397	9'255
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	863'387	835'719

12 – Negativzinsen

Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr sind keine wesentlichen Negativzinsen verbucht worden.

13 – Personalaufwand

Personalaufwand		
in CHF	2024	2025
Gehälter Bankbehörden und Personal	4'448'710	4'680'933
AHV, IV, ALV und andere Sozialleistungen	388'413	410'502
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	471'479	593'213
Übriger Personalaufwand	186'703	171'909
Total Personalaufwand	5'495'305	5'856'557

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

14 – Sachaufwand

Sachaufwand		
in CHF	2024	2025
Raumaufwand	221'932	218'686
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	1'200'532	1'224'287
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	69'119	72'659
Honorare der Prüfgesellschaft	63'542	33'681
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung*	63'542	33'681
davon für andere Dienstleistungen	–	–
Übriger Geschäftsaufwand	1'841'674	1'812'225
Total Sachaufwand	3'396'800	3'361'537

* Darin enthalten sind 21'475 Franken der Internen Revision Raiffeisen Schweiz. Diese Leistungen wurden von der Internen Revision Raiffeisen Schweiz zur Unterstützung der Prüfgesellschaft geleistet (Vorjahr 42'480 Franken).

15 – Laufende Steuern

Laufende Steuern		
in CHF	2024	2025
Laufende Steuern*	561'285	405'066
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	13,38%	13,23%

* Latente Steuern werden nur auf Stufe der Raiffeisen Gruppe gerechnet und ausgewiesen.

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.

16 – Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Der ausserordentliche Aufwand von 605'000 Franken (Vorjahr 1'350'000 Franken) entspricht der Bildung von freien stillen Reserven in der Position «Rückstellungen».

An die Generalversammlung der
Raiffeisenbank Böttstein Genossenschaft,
Kleindöttingen

Basel, 9. Februar 2026

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Böttstein Genossenschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 6–8 und 10–27) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für die Abschlussprüfung von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Shape the future
with confidence



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Roman Sandmeier
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Bruno Vomsattel
Zugelassener Revisionsexperte

Verwaltungsrat

Präsident, Roman Dörig · Vizepräsidentin, Daniela Cipolat · Marco Bernasconi · Felix Bühlmann · Corinne Kuratle · Jürg Michel

Bankleitung und Mitarbeitende

Vorsitzender der Bankleitung, Thomas Marending · Mitglied der Bankleitung, Stefan Bürkli · Leiter Vertrieb und Mitglied der Bankleitung, Sebastian Haus · Leiter Services und Mitglied der Bankleitung, Marc Hürzeler · Leiter Firmenkundenberatung und Mitglied der Bankleitung, Thomas Indlekofer · Leiter Vermögensberatung und Mitglied der Bankleitung, Roger Scherer · Leiterin Privatkundenberatung, Nadine Kutter · Co-Leiterin Basiskundenberatung, Carmen Jehle · Co-Leiterin Basiskundenberatung, Ramona Keller · Leiterin Credit Office, Bianca Pfeifer · weitere Mitarbeitende: Murat Alacam · Claudia Ancona · Snjezana Baban · Dilan Beganovic · Roman Beerli · Markus Birrer · Sonja Bürli · Cecilia Caruso · Raffaella Cester · Sabrina Cordeiro · Kevin Correia · Angela Dahinden · Niels Dettling · Claudia Hauser · Céline Hellenbrandt · Nadine Hiepen · Lorenzo Iapello · Amir Jasaroski · Janine Keller · Balazs Kiss · Sandra Kohler · Anja Laube · Marlen Meier · Marina Music · Sabine Pini · Xhenete Ramoni · Solange Rietmann · Anjesa Saramati · Pierre-Benoît Schneuwly · Annemarie Schraner · Martin Senn · Doris Sutter · Melanie Sterchi · Pascal Sträsler · Sabrina Vagnoni · Donika Velii · Wigithan Vikneswaran · Saskia Windbiel · Emir Yemisci · Ester Yilmaz · Auszubildende: Jaan Dalipi · Emir Iseni · Gabriele Laratta · Erion Shukolli

Revisionsstelle

Ernst & Young AG

Raiffeisenbank Böttstein Genossenschaft

Hauptstrasse 18
5314 Kleindöttingen
Telefon 056 268 88 88
boettstein@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/boettstein

Hauptstrasse 23
5312 Döttingen
Telefon 056 268 88 88

Schattengasse 33
5313 Klingnau
Telefon 056 268 88 88

Hauptstrasse 26
5234 Villigen
Telefon 056 268 88 88

Hauptstrasse 14
5314 Kleindöttingen
Telefon 056 268 88 88

raiffeisen.ch/
boettstein

Wir machen den Weg frei

125 125 JAHRE | **RAIFFEISEN**

